



Pablo Castillo Montt

Die strafrechtliche Behandlung der Sterbehilfe im deutschen und chilenischen Recht

Beiträge zum Internationalen und Europäischen Strafrecht, Band 37 /
Studies in International and European Criminal Law and Procedure,
Volume 37

222 Seiten, 2019

Print: <978-3-428-15625-2> € 69,90

E-Book: <978-3-428-55625-0> € 62,90

Print & E-Book: <978-3-428-85625-1> € 83,90

In Deutschland und Chile steigt die Nachfrage nach Sterbehilfe ständig. Die Herangehensweise des Strafrechts an das Thema ist in beiden Ländern stark repressiv und wird den gesellschaftlichen Bedürfnissen nicht immer gerecht, sodass in den kommenden Jahren eine Zuspitzung der Problematik zu erwarten ist. Der Autor hat folglich eine rechtsvergleichende Untersuchung durchgeführt und analysiert, inwiefern die bisherige Regelung legitim und kriminalpolitisch sinnvoll ist. Aus der Untersuchung ergibt sich, dass das Verständnis des Grundrechts auf Leben in den beiden Ländern zu unterschiedlichen Einstellungen zur Sterbehilfe führt. Zusätzlich verdeutlicht die Arbeit die Notwendigkeit von institutionalisierten Sterbehilfemöglichkeiten. Zur Vereinbarung der grundrechtlichen Ansprüche auf Sterbehilfe und der staatlichen Lebensschutzpflicht wird deshalb ein System vorgeschlagen, das die Sterbehilfe zwar grundsätzlich verbietet, aber auch ein strenges Ausnahmeverfahren vorsieht.

Inhalt

Einleitung

Untersuchungsgegenstand — Untersuchungsziel — Methode und Gang der Untersuchung

1. Sterbehilfe in Deutschland

Sterbehilfe aus verfassungsrechtlicher Perspektive — Strafrechtlicher Rahmen — Strafrechtliche Behandlung der Sterbehilfevarianten — Zusammenfassung zum deutschen Sterbehilferecht

2. Sterbehilfe in Chile

Sterbehilfe aus verfassungsrechtlicher Perspektive — Der strafrechtliche Rahmen — Strafrechtliche Behandlung der Sterbehilfevarianten — Zusammenfassung zum chilenischen Sterbehilferecht

3. Rechtsvergleich und rechtspolitische Aussicht

Rechtsvergleich — Rechtspolitische Aussicht

Literaturverzeichnis

Sachverzeichnis